

METHODISCH UND EFFIZIENT ZU EINEM NEUEN INDIVIDUELLEN VORLAGENBESTAND

MIGRATION INSTITUTSEIGENER VORLAGEN AUF ADOBE LIVECYCLE UND OSPLUS MIT DEM ACT FORMULAR-CENTER

Formularmanagement ist so facettenreich wie der Blick in ein Kaleidoskop, denn Dokumente und Formulare haben sich in vielfältiger Ausprägung in den Geschäftsprozessen der Unternehmen etabliert. In unserem Formular-Center fassen wir unsere Beratungs- und Unterstützungsleistungen rundum intelligente Dokumentenmanagementsysteme zusammen. Das betrifft die Gestaltung und Optimierung fachlicher Prozesse, die Auswahl und Implementierung von Dokumentenanwendungen und die industrielle Pflege von Vorlagen- und Formularbeständen.

Ein Beispiel von Vielfalt im Formularmanagement haben wir bei der Sparkasse Hannover vorgefunden. Über 500 unternehmensspezifische Vorlagen und Formulare waren dort in verschiedenen Altsystemen im Einsatz. Im Zuge einer Gesamtlösung „OSPlus“ mussten diese in standardisierter Form in das neue Vorlagen-Center von OSPlus migriert werden.

Darüber hinaus hatte die Sparkasse folgende Ziele für das Projekt festgelegt:

- Weiterverwendung der institutseigenen Vorlagen und Formulare im neuen Standard OSPlus DMS mit allen erforderlichen Datenbindungen
- Konsolidierung des Vorlagenbestandes
- Effizientere Struktur der Komponenten (Vorlagen, Textbausteine) im Vorlagen-Center

Das Projekt wurde nach der Struktur der Altsysteme fachlich gegliedert. So ergaben sich im Wesentlichen zwei Projektteile, die inhaltlich zwar getrennt, zeitlich aber überlappend umgesetzt wurden:

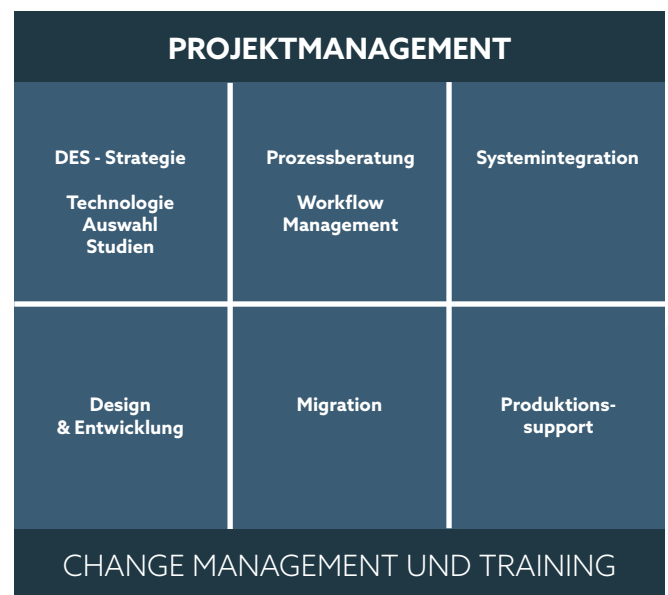
- Migration des Systems „dvg Text“ zur interaktiven Dokumentenerstellung
- Migration von Vorlagenbeständen aus verschiedenen Formaten

Unter der Projektleitung eines Mitarbeiters der Sparkasse Hannover, waren vier unserer Mitarbeiter mit der Realisierung des Projektes befasst.

ZUG UM ZUG ZUM EFFEKTIV ORGANISIERTEN VORLAGENBESTAND

Da sich die Phasen der Analyse, der Erstellung, der Endkontrolle und der Inbetriebnahme überschneiden konnte sowohl bei der Sparkasse als auch in unserem Hause parallel an unterschiedlichen Aspekten und Ergebnissen gearbeitet werden.

ACT FORMULAR-CENTER: INDIVIDUELLE FORMULARERSTELLUNG MIT INDUSTRIELLEN METHODEN



ACT FORMULAR-CENTER®

Nach einer Erstaufnahme des Vorlagenbestandes und einer Einordnung in die Projektteile führten wir jeweils die detaillierten Erhebungen der zu migrierenden Vorlagen und Formulare vor Ort durch. Dabei wurden Entscheidungen hinsichtlich der Strukturierung im OSPlus Vorlagen-Center sowie Detailfunktionalitäten der Vorlagen abgestimmt. Den jeweils auf diese Weise festgestellten und vereinbarten Teilbestand haben wir von unserem Hause aus auf die neue Plattform umgesetzt.

Die Auslieferung eines Teilbestandes erfolgte wiederum mit der Erhebung eines weiteren Teilbestandes vor Ort bei unserem Kunden. Dort wurden die Vorlagen im Rahmen einer Endkontrolle überprüft und in die Produktion überführt.

SINNVOLLE STRUKTUREN FÜR VORLAGEN UND TEXTBAU-STEINE

Im Altsystem „dvg Text“ wird der Anwender durch interaktive Dialoge geführt und das Formular nach Abschluss der Dialoge erzeugt und fertig ausgegeben. Aus der Dialogführung lassen sich Erkenntnisse für eine sinnvolle Strukturierung der Vorlagen und Textbausteine im neuen System ableiten. Das System „dvg Text“ stand uns in den eigenen Räumen leider nicht zur Verfügung. Daher wurden die Konfigurationen der Dialoge, die als TXT-Dateien aus „dvg Text“ exportiert wurden, zur Analyse der Abläufe herangezogen. Die Interpretation der TXT-Dateien ist deutlich schwieriger, als das Nachvollziehen der tatsächlichen Dialoge. Unsere Berater stellten hier bei der Entwicklung entsprechender Interpretationsmuster ein ausgeprägtes Abstraktionsvermögen unter Beweis. So konnten wir die Funktion der TXT-Dateien schnell und systematisch nachstellen.

Alle konvertierten und überarbeiteten Vorlagen und Formulare wurden zur produktiven Nutzung im OSPlus DMS freigegeben. Neben der Standardisierung der Plattform konnten die Vorlagenbestände durch die Konsolidierung sinnvoll reduziert werden. Damit konnte das Projekt nach nur vier Monaten Laufzeit erfolgreich abgeschlossen werden.